3. Technische Merkmale

Abmessungen (mm) LxTxH	790x665x635
Gewicht (kg)	56
Maximale Ladefähigkeit pro Blech GN 1/1-600x400mm (kg)	4 - 2
Fassungsvermögen GN 1/1-600x400mm (kg)	16 - 8
Max. Leistungsaufnahme (kW)	6,4
Umluft-widerstand (kW)	3
Versorgungsspannung (V~)	400 2N (50 oder 60 Hz auf Anfrage) - 230 V (50 oder 60 Hz auf Anfrage)
Querschnitt des Versorgungskabels	5x2,5 mm^2 - 3x4 mm^2
Kabeltyp	H07RN-F
Anschluss des Versorgungskabels	Tipo Y
Klasse	I
Verkleidungsschutzgrad	IPX3
Wasserdruck (kPa)	100-200

Der Geräuschpegel des funktionierenden Geräts ist unter 70 dB (A).
Das Schild „Technische Daten" befindet sich auf der Geräterückseite.

4. Anweisungen für den Installateur

Die nachfolgenden Anweisungen wenden sich an den Fachinstallateur, damit dieser Arbeiten wie Installation, Einstellung und Wartung auf die korrekteste Weise und nach den gültigen Vorschriften ausführen kann. Arbeiten dürfen nur mit elektrisch abgeschaltetem Gerät ausgeführt werden.
Vor der Benutzung des Geräts muss der spezielle Klebefilm, der die Edelstahlteile schützt, entfernt werden. Klebestoffreste sollten nicht auf den Oberflächen bleiben, ggf. sofort mit einem geeigneten Lösemittel entfernen.

Aufstellen - Das Gerät muss einwandfrei waagerecht auf einem Tisch oder einer ähnlichen Halterung aufgestellt werden (der Tisch bzw. die Halterung muss eine Höhe von mindestens 85 cm über dem Fußboden haben), in einer Entfernung nicht unter 10 cm von Seiten- und Rückwänden, so dass die zu seiner natürlichen Belüftung notwendige Luft frei zirkulieren kann. Diese Belüftung erfolgt durch spezielle Öffnungen in den Metallwänden der Außenverkleidung und garantiert die Betriebstüchtigkeit und Lebensdauer des Geräts.
Aus diesem Grund ist es streng verboten, diese Belüftungsöffnungen auch nur teilweise oder kurzfristig zu verstopfen. Infolge der Nichtbeachtung dieses absoluten Verbots verfällt jegliche Haftung seitens der Herstellerfirma des Geräts sowie jegliches Garantierecht auf dasselbe, da die konstruktive Konformität dadurch absichtlich beeinträchtigt wird. Das Gerät ist für den Einbau und das Aufstellen in einer Reihe nicht geeignet.

Elektrischer Anschluss - Der Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz muss gemäß den gültigen Normen ausgeführt werden. Vor Durchführung des Anschlusses ist folgendes sicher zu stellen:

- Spannung und Frequenz der Versorgungsanlage müssen mit den Angaben auf dem Schild "Technische Daten" an der Geräterückseite übereinstimmen;
- Begrenzungsventil und Anlage müssen der Last des Geräts standhalten (siehe Schild "Technische Daten");
- die Versorgungsanlage muss nach den gültigen Vorschriften mit einer wirksamen Erdung versehen sein;
- bei direktem Netzanschluss muss zwischen Gerät und Netz ein allpoliger Schutzschalter mit Mindestöffnung der Kontakte der Überspannungskategorie III (4000V), für die Last bemessen und den gültigen Vorschriften entsprechend, eingeschaltet werden);
- der für den Anschluss installierte allpolige Schalter muss mit installiertem Gerät leicht erreichbar sein;
- das gelb-grüne Erdkabel darf durch den Schalter nicht unterbrochen sein;
- Die Versorgungsspannung darf bei in Betrieb stehendem Gerät nicht mehr als ±10% von der Nennspannung abweichen;
- Sicher stellen, dass das Versorgungskabel nach seiner Verbindung mit der Klemmleiste nicht mit heißen Teilen des Geräts in Berührung kommt.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder seinem Kundendienst oder von einer Person mit entsprechender Qualifikation ersetzt werden, um jegliches Risiko zu vermeiden

Anschluss an das Wassernetz - Der Ofen muss mit enthärtetem Trinkwasser mit einer Härte zwischen 0,5÷5° F und einem Druck zwischen 100 und 200 kPa (1,0-2,0 bar) gespeist sein (man muss eine Enthärter nutzen, um die Kalkbildung im Garraums zu reduzieren).
Der Anschluss am Wassernetz erfolgt über das Magnetventil mit 3/4" Gewinde an der Geräterückseite (unten), mit Zwischenschaltung eines mechanischen Filters und eines Absperrhahns (bevor der Filter angeschlossen wird, eine gewisse Wassermenge abfließen lassen, um eventuelle Schmutzteilchen aus der Leitung zu entfernen).

Wasserabfluss - An der Geräterückseite tritt ein Abflussrohr (siehe Abb. 1) für die Drainage der Garkammer aus. An diesem Rohr muss eine für die Dampftemperaturen (90°C – 100°C) beständige Leitung mit 30 mm Innendurchmesser (DN 30) angeschlossen werden. Um Drosselungen zu vermeiden, sollte es sich um Rohrleitungen ohne 90°-Krümmer auf der gesamten Abflussstrecke handeln. Außerdem muss die Rohrleitung auf ihrer ganzen Länge ein konstantes Gefälle beibehalten (mind. 5%; die berücksichtigte Länge ist jene vom Abflussrohr des Geräts bis zum Abflusspunkt und darf nicht länger als 2 m sein). Das Abflussrohr wird zu einem offenen Abfluss am Boden geleitet (Abb. 2). Außerdem muss der „Mindest-Luftsprung" 25 mm betragen (Distanz zwischen Abflussrohr aus dem Gerät und dem Becher des Abflusskanalrohrs). Auf jeden Fall darf die am Abflussrohr angeschlossene Rohrleitung des Geräts aufgrund der gültigen hygienischen Normen nicht im direkten Kontakt mit dem Abflusspunkt sein. Es ist ratsam, den Abfluss des Geräts über einen geeigneten Siphon an das Schmutzwassernetz zu schließen, damit der Austritt von Dampf aus dem Abfluss eingeschränkt wird.

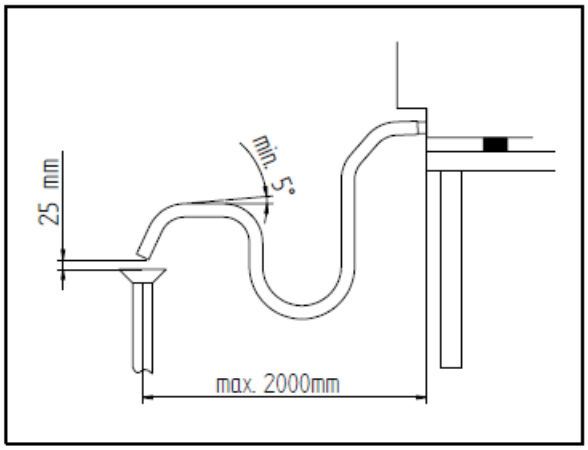


Abb. 1

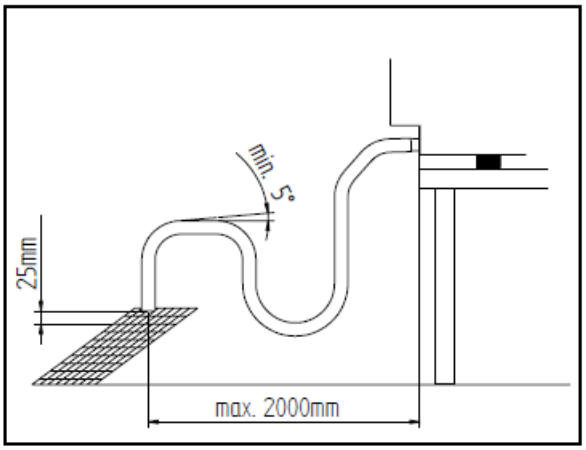
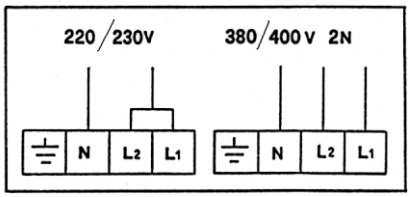


Abb. 2

Anschluss des Stromkabels - Für den Zugang zur Klemmleiste genügt es, die Rück zu entfernen. Den Kabelhalter lockern und das Kabel durchführen. Die Kabel so anbringen, dass der Erdleiter, falls an ihm gezogen wird, als letzter aus seiner Klemme herausgeht. Die **Phasenleiter** an den mit **"L1"** und **"L2"** gekennzeichneten Klemmen, den **Nullleiter** an der Klemme mit der Markierung **"N"** und den **Erdleiter** an der mit dem Symbol ⏚ gekennzeichneten Klemme nach folgendem Plan anschließen:



(derselbe Schaltplan ist auch in der Nähe der Versorgungsklemmleiste vorhanden). Den Kabelhalter anziehen und die Rück wieder montieren.

Das Gerät muss an ein **Äquipotentialsystem** angeschlossen werden, dessen Wirksamkeit gemäß den gültigen Vorschriften überprüft werden muss.
Dieser Anschluss muss zwischen verschiedenen Geräten über die dazu vorgesehene Klemme mit dem Symbol ⏚ ausgeführt werden. Der Äquipotentialleiter muss einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm^2 haben. Die Äquipotentialklemme befindet sich an der Geräterückseite.

Thermische Sicherheitsvorrichtung - Das Gerät ist mit einem manuell rückstellbaren Sicherheitsthermostaten zum Schutz vor gefährlichen Überhitzungen ausgestattet, die sich zufällig in ihm ereignen könnten. Im Fall einer Auslösung unterbricht die Vorrichtung die Stromversorgung des Geräts und daher auch seinen Betrieb. Diese Vorrichtung befindet sich auf der Rückseite des Gerätes.